



„Beschaffungs-Koalition“ für Bio-Fairtrade-Baumwolle aus Westafrika (CCBE)

Geschäftsmodell-Innovation

Ziel dieser Initiative ist es, mehreren 10'000 Kleinbauernfamilien in Westafrika, die Bio-Fairtrade-Baumwolle und andere Bio-Produkte produzieren, einen Marktzugang zu ermöglichen. Geografisch liegt der Fokus auf Mali, Burkina Faso, Benin und Senegal. In den ersten fünf Jahren besteht ein Bedarf an externen Mitteln. Danach wird erwartet, dass die Koalition Gewinne erzielt und finanziell unabhängig agiert. Skaleneffekte, Synergien in der vertikalen und horizontalen Zusammenarbeit und ein innovatives IT Tool werden die mit dem System verbundenen Zusatzkosten übersteigen.

Fünf Elemente schaffen eine innovative Dynamik, um die Bio-Fairtrade-Baumwolle in grossem Umfang zu fördern:

- Vermarktungsförderung**
 Durch eine vertikale und horizontale Zusammenarbeit von verschiedenen Akteuren entlang der textilen Wertschöpfungskette, wollen wir die Wettbewerbsfähigkeit von nachhaltigen Textilprodukten auf dem internationalen Markt steigern und gleichzeitig eine wachsende, lokale Wertschöpfung erzielen.
- Aufbau eines Informationssystems**
 Ein innovatives Informationssystem reduziert die Komplexität des Datenaustausches und der Koordinationsnachfrage mithilfe von herkunftsintegrierten Versorgungsnetzen. Dabei kommt eine benutzerfreundliche Applikation zum Einsatz.
- Produktionsberatung**
 Die Bio-Baumwollbauern profitieren von Dienstleistungen aus angewandter Forschung, Ausbildung, Anbau und Kapazitätsaufbau, um die Nachfrage des Marktes besser zu verstehen und zu befriedigen, sowie Produktivität und Nachhaltigkeit zu steigern.
- Stärkung des institutionellen Rahmens**
 Sicherstellung der Förderung von Bio-Fairtrade-Baumwolle in den nationalen Landwirtschaftsstrategien. Lobbyarbeit für Bio-Fairtrade-Baumwolle von Kleinbauern im ICAC und bei den lokalen Regierungen.
- Lokale Wertschöpfung steigern**
 Anreize schaffen, um die Weiterverarbeitung der Rohbaumwolle in den Herkunftsländern und die Schaffung neuer Arbeitsplätze in der lokalen Baumwollindustrie zu fördern (aktuell werden 95% der Rohbaumwolle exportiert). Der Aufbau einer nachhaltigen, lokalen Textilindustrie und die Unterstützung des lokalen Handwerks schaffen die gewünschte, lokale Wertschöpfung.

Vision

Eine Multi-Stakeholder- und selbstfinanzierte Initiative, die:

- Bis 2025 dafür sorgt, dass 500'000 Menschen in Westafrika von einem fairen und nachhaltigen Einkommen durch den biologischen Baumwollanbau und deren Weiterverarbeitung profitieren können. Der lokale Marktanteil von Bio-Fairtrade-Baumwolle sollte in den vier beteiligten Ländern 5% erreichen (ca. 40'000 Tonnen Baumwollfaser).
- Bei Erfolg nach Zentral- und Ostafrika sowie Zentralasien ausgedehnt werden soll.
- Das Rad nicht neu erfinden will, sondern vielmehr einen Austausch von Wissen und Erfahrungen mit ähnlichen Programmen ermöglichen soll.



Djénéba Diallo, aus Yanfolila in Mali, seit 2004 Bio-Baumwoll-Bäuerin, ist von Bio-Fairtrade-Baumwolle überzeugt und motiviert potentielle Partner, sich an der Beschaffungs-Koalition zu beteiligen.



Die Beschaffungs-Koalition zielt explizit auf 12 von 17 nachhaltigen Entwicklungszielen (SDG's) ab.



Youssouf Djimé Sidibe
 BP 1799 Bamako
 Mali
 Mobile: +223 72 73 70 70
 youssoufdjimsidibe@yahoo.fr
 www.aproca.net



Tobias Meier
 Elisabethenstrasse 22
 CH-4051 Basel
 Phone: +41 61 205 10 51
 Mobile: +41 79 418 42 76
 tobias.meier@ecos.ch
 www.ecos.ch



Gian L. Nicolay
 Ackerstrasse 113
 CH-5070 Frick
 Phone: +41 62 865 72 72
 Mobile: +41 79 539 56 40
 gian.nicolay@fibl.org
 www.fibl.org



Westafrica
 organic & fairtrade
Cotton Coalition